

Diese Meldung wurde von presstext ausgedruckt und ist unter <https://www.presstext.com/news/20230126022> abrufbar.

pts20230126022 Umwelt/Energie, Forschung/Entwicklung

Raumenergie als Lösung in der Energiekrise?

Ing. Wilhelm Mohorn, Präsident der ÖVR, macht sich erneut für Raumenergie stark

Reichenau an der Rax/Wien (pts022/26.01.2023/15:00) -

Der Energiepreisschock von 2022 sitzt vielen Menschen tief in den Knochen. Faktum ist, dass Treibstofflager relativ voll sind und erneuerbare Energietechniken zu großen Zuwächsen in der Versorgungssicherheit in Österreich geführt haben. Da der Energieverbrauch jedoch nahezu gleichgeblieben ist, fragen sich viele, warum sich die Energiepreise trotzdem vervielfacht haben und warum Österreich von Energie-Importen in so großem Maß abhängig ist.

"Die derzeitige österreichische Energiekrise ist hausgemacht", so Ing. Wilhelm Mohorn, Präsident der österreichischen Vereinigung für Raumenergie. "Wir könnten in Österreich schon längst die konkurrenzlose neue nanogepulste Elektrolyse einsetzen und um den Faktor 32 effektiver Wasserstoff zu produzieren", meint der Forscher und Erfinder.

Nanogepulste Elektrolyse als geheime Superkraft für die Energieerzeugung

"Wasserstoff mit der revolutionären gepulsten Elektrolyse (gepulster Gleichstrom statt normaler Gleichstrom) in Österreich zu erzeugen, wäre etwa 30-mal effizienter und brächte eine Leistungsersparnis von 98 Prozent mit sich", ist sich Mohorn sicher. Nachzulesen sind Mohorns Thesen auf der Website der Österreichischen Vereinigung für Raumenergie:

<https://oevr.at/revolutionaere-gepulste-elektrolyse/>

Laut dem niederösterreichischen Forscher werde es höchste Zeit, mehr ultimative Energielösungen einzusetzen. Dabei spiele vor allem die Energiequelle eine übergeordnete Rolle, wie es Nikola Tesla schon 1933 erkannt hatte. "Die neue Energie, mit der alle Maschinen dieser Welt angetrieben werden können, ist identisch mit der Energie, die den gesamten Kosmos betreibt und in unbegrenztem Maß verfügbar ist", zitiert Mohorn den berühmten Physiker und Elektrotechniker.

Raumenergie als Hoffnung für kommende Generationen

"2023 wird aller Voraussicht nach das Jahr der Raumenergie", prognostiziert der Kaplanmedaillenträger (1995) Mohorn. Als Präsident der österreichischen Vereinigung für Raumenergie ist er davon überzeugt, dass "diese neue Energie, die auch Nullpunktenergie des Quantenvakuums oder auch Raumenergie genannt wird, schon lange darauf wartet, friedlich für die Zivilisation zum Einsatz zu kommen".

Vortragstournee mit Filmvorführung startet 2023

Um das Phänomen der Energie der tausend Namen und kommende Technologien für alle Menschen zu präsentieren, startet die österreichische Vereinigung für Raumenergie (ÖVR) im Jänner 2023 mit einer Film-Bild-Vortragstournee 2023. Mehr Infos dazu finden Sie auf der Website der ÖVR: <https://oevr.at/events/>

Der mediale Start der ÖVR-Tournee fand bereits in einem Gespräch mit Petra Führich am 22.1.2023 statt, nachzusehen auf YouTube.

Aussender: Österreichische Vereinigung für Raumenergie
 Ansprechpartner: Ing. Wilhelm Mohorn
 Tel.: +43 699 123000 04
 E-Mail: office@oevr.at
 Website: www.oevr.at



Plädoyer für Raumenergie (Bild: Österreichische Vereinigung für Raumenergie)